

Sanieren und zusammenschließen

DAS WAR 2019 IN FREIAMT: Hohe Ausgaben für Kinderbetreuung und unvergessliche Feste und Aktionen

Von Benedikt Sommer

FREIAMT. Die Erledigung der „Pflichtaufgaben“, die Sanierung von Gebäuden, Straßen und des Wasser- und Abwassersystems, der Ausbau der Kinderbetreuung und die Erweiterung des Schulzentrums standen einmal mehr im Fokus der politischen Gemeinde. Dank solidem Wirtschaften wurden die Schulden weiter abgebaut. Gut 1,13 Millionen Euro investierte die Kommune in die energetische und haustechnische Sanierung der gemeindeeigenen Wohnungen an der Gartenstraße.

Kinder und Schule

Da auch in Freiamt die Kinderbetreuungseinrichtungen voll sind, beschloss der Rat im April eine Erweiterung des Kindergartens Spielwiese durch einen gemieteten Pavillon – das wurde teuer, weil die Nachfrage hoch ist. Der Waldkindergarten wird außerdem eine zweite Gruppe eröffnen und erhält einen neuen Wagen. Mit der Erweiterung des Schulzentrums soll es vorangehen. Das Schulzentrum freute sich über den Hohenloher Förderpreis in Höhe von 10000 Euro.

Breitband und ein Schock

Mit neuen Fördermitteln wird der Breitbandausbau für die restlichen „weißen Flecken“ in Angriff genommen. Von den insgesamt etwa 100 Kilometern im Landkreis zu verlegenden Glasfasern entfallen allein auf Freiamt 31 Kilometer. Für einen Schock im Gemeinderat sorgte die Vorstellung des Generalentwässerungsplans. Für die als erforderlich angesehenen Maßnahmen könnten Kosten in Höhe von mehreren Millionen Euro anfallen.

Blühendes Freiamt

Mit der Einsaat eines 600 Quadratmeter großen Blühstreifens am Freihof im November möchte die Gemeinde im Projekt „Blühender Naturpark“ des Naturparks Südschwarzwald eine Vorreiterrolle einnehmen. Im November wurde dazu ein Arbeitskreis gegründet.

Personalien

Veränderungen brachte die Kommunalwahl mit sich. Walter Haas und Karl-Heinz Schweikert (beide FWV), zwei langjährige und bewährte Mitglieder des Gremiums, traten nicht wieder zur Wahl an. Für sie wurden Stefan Schweikert und Stephan Schweiger gewählt. Auch Rainer



Die Wälderhochzeit war ein Höhepunkt. Hier der Hochzeitszug auf dem Weg zum Freihof.

FOTO: BENEDIKT SOMMER

Gutjahr (CDU) schied, nach nur zwei Jahren, aus dem Rat aus. Ihn ersetzt Marc Bühler, durch den nun die jüngeren Generationen im Rat vertreten sind. Margit Haas wurde als Nachfolgerin von Karl-Heinz Schweikert zur ersten Bürgermeisterstellvertreterin gewählt.

Eine personelle Veränderung gab es auch in der Tourist-Info. Anfang Februar übernahm Heike Dewaldt die Leitung der Einrichtung. Am Kurhaus wurden Outdoor-Fitnessgeräte für Erwachsene aufgestellt. Die Geräte wurden durch Spenden finanziert.

Die Feuerwehr

Die Feuerwehr erhält einen Unterstand für ihren Unimog, da diesem das neue Tanklöschfahrzeug den Platz wegnimmt. Ansonsten präsentierte sich die Feuerwehr in Bestbesetzung. Nie zuvor gab es eine so stark besetzte Wehr. 58 Feuerwehrleute waren Ende 2018 aktiv. Dazu ist die Feuerwehr so gut mit Nachwuchs versorgt, dass sie eine weitere Jugendgruppe eröffnen muss.

Kirchengemeinde

Am 1. Januar wurde die „kleine“ Fusion zwischen den Kirchengemeinden Muß-

bach und Keppenbach-Reichenbach wirksam. Die große Fusion aller Kirchengemeinden in Freiamt ist das nächste Ziel. Sie findet zum 1. Januar 2020 statt. Dann gibt es nur noch eine evangelische Kirchengemeinde Freiamt. Im Sommer wechselte Pfarrerin Irene Hassler von Eichstetten nach Mußbach und wurde hier am 29. September eingeführt.

Vereine

Eine tolle Aktion der Mitglieder der Landjugend macht die Gemeinde um eine Spielattraktion reicher. 40 Helfer bauten und erneuerten im Rahmen der 70-Stunden-Aktion der Landjugend den Spielplatz im Ortsteil Reichenbach.

Tolle Stimmung herrschte einmal mehr bei der Beach-Party, obwohl Stargast Isi Glück kurzfristig absagte. Auch die Veranstaltungen des MSRT waren die gewohnten Publikumsmagneten. Nur das Traktorkino beim Schleppertreffen fiel ins Wasser. Dafür gab es beim Teilemarkt mit 10000 Besuchern sogar einen Rekord. Während die Chorgemeinschaft im Juli ihr 50-jähriges Bestehen feierte, laufen die Vorbereitungen für den Zusammenschluss aller Chöre Freiamts in einem Verein. Die konstituierende Hauptversamm-

lung soll voraussichtlich im März 2020 stattfinden.

Bauernmarkt

Äußerst beliebt waren einmal mehr die Aktionsmärkte des Bauernmarkt- und Heimatvereins. Auf dem Ostermarkt eröffnet die Schnapsbrennerei des Heimatvereins, betreut von Klara Glatz. Höhepunkt des Jahres war aber die große Wälderhochzeit im September. Hier strömten zahlreiche Gäste, viele davon in Trachten, auf den Freihof und vergaßen beim Fest, dass es sich gar nicht um eine echte Hochzeit handelte.

Ein Scherz

Ein Witzbold verpasst der Kreisstraße 5138 für ein paar Wochen einen neuen Namen: Wiemännle-Allee war dort auf einem Schild zu lesen.

Ein Ärgernis

: Die Vorliebe vieler Motorradfahrerinnen und -fahrer für die L 110 und L106 sorgte vor allem zwischen Ottoschwanden und Streitberg für erboste Anwohner. Die im Mai abgegebenen Unterschriftenliste und ein Besuch des Gemeinderats schaffen jedoch nur bedingt Abhilfe.